



## Grußwort zum 108. MNU-Kongress in Aachen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Smartphones, Tablets und Laptops sind mittlerweile ein ständiger Begleiter der meisten Schülerinnen und Schüler. Die Begeisterung für diese „Alleskönner“ bringt zahlreiche Herausforderungen für Schule und Unterricht mit sich, sie bietet aber auch viele Chancen. Da ist es gut, wenn man als engagierte Lehrerin oder als engagierter Lehrer Unterstützung und konkrete Hilfen bekommt, wie man damit umgehen und sie sogar für den eigenen Unterricht nutzen kann.

Ich freue mich daher, Sie in Aachen zum 108. Bundeskongress des Verbandes zur Förderung des MINT-Unterrichts begrüßen zu dürfen. Der Kongress bietet Ihnen vielfältige Angebote, sich fortzubilden, in einen Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen zu treten und so neue Impulse für den schulischen Alltag zu bekommen. Im Zentrum steht dabei die Nachhaltigkeit in mehrfacher Hinsicht: Wie kann ich digitale Werkzeuge im Unterricht einsetzen, um das Gelernte nachhaltig zu sichern? Aber auch: Wie können Naturwissenschaft und Technik ihren Beitrag zur Ressourcenschonung leisten?

Ich danke dem MNU für sein unverzichtbares und kontinuierliches Engagement: Der Verband setzt sich seit inzwischen 125 Jahren für unser gemeinsames Ziel ein, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an naturwissenschaftlichen Phänomenen, an Mathematik und Technik zu wecken und zu fördern.

Dies ist aus verschiedenen Gründen so wichtig: MINT-Bildung ist ein Grundstein für die Zukunft unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Demokratie. Daher müssen wir gerade junge Menschen für diese Disziplinen begeistern, sei es beim Lernen in der Schule, als Studiengang oder bei der Berufswahl. Neben fachlichem Wissen vermittelt der MINT-Unterricht auch die Fähigkeit, Probleme selbstständig zu erkennen und zu lösen sowie Erkenntnisse kritisch zu hinterfragen.

Nur durch eine stetige Fortentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts können wir all diesen Anforderungen gerecht werden. Dafür brauchen wir Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, als Expertinnen und Experten für individuell fördernden und kompetenzorientierten Unterricht, in dem das aufgegriffen wird, was die Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Begreifen Sie die Herausforderungen der digitalen Welt als Chance! So legen Sie den Grundstein dafür, dass unsere Kinder und Jugendlichen auf die Anforderungen in einer Welt vorbereitet werden, die sich stetig und immer schneller verändert.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Kongress mit vielfältigen Anregungen, die Sie auch ganz konkret für Ihren MINT-Unterricht nutzen können.

Sylvia Löhrmann

(Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen)